

angewendet werden. Die steinerne Fluthbrücke auf dem linken Ufer hat 16 Oeffnungen mit 23,4^m Spannweite und 3,2^m breiten Mittelpfeilern. Die unten liegende Fahrbahn ist durchgehends 7,6^m, jedes der beiden Trottoire ist 1,9^m breit. Die Strompfeiler wurden pneumatisch fundirt; die Fluthbrücken haben Betonfundamente. Die gesammte Länge ist 1028^m.

Die Pfeiler- und sonstigen Steinarbeiten hat die Firma Klein, Schmoll und Gärtner in Wien für cr. 2 Millionen Gulden, die Eisenconstruction die Firma Schneider & C. in Creusot für cr. 0,8 Millionen Gulden übernommen. Bauleiter Oberingenieur Fischer. Der Bau begann im Jahre 1871 und soll im Jahre 1876 vollendet sein.

Erwähnt seien hier noch zwei kleinere Brücken im k. k. Hofburg-Stallgebäude (E, 5) von je 9,5^m Spannweite zur Verbindung der Wagenremisen. Diese Brücken haben insoferne einiges Interesse, als sie zu den ersten der nach dem Schifkorn'schen Systeme construirten Brücken gehören. Dieses System hat durch den Einsturz der Eisenbahnbrücke über den Pruth bei Czernowitz eine traurige Berühmtheit erlangt; nach ihm sind in Oesterreich mehr als Hundert Eisenbahnbrücken erbaut. (Beschrieben in der Zeitschr. des österr. Ingen.-Ver., Jahrg. 1855.)

Die Eisenbahnbrücken werden im Abschnitte „Eisenbahnen“ ihre Besprechung finden.

Strassen-Verkehr.

Der Verkehr in den Strassen Wiens, insbesondere in der inneren Stadt, ist ein so bedeutender geworden, dass die Breite der Strassen hierzu in einem sehr ungünstigen Verhältnisse steht und die bestehenden Fahrgelegenheiten kaum noch genügen. Bisher verkehrten in Wien ungefähr 770 Einspanner oder Comfortables, 740 Zweispänner oder Fiaker, 150 Stadt-Lohnwägen, 910 Stellwägen oder Omnibusse, 580 Bierwägen und 790 Fleischerwägen, sowie 170 ein- und zweispännige Fuhrwerke, welche ihre Standplätze vor der Linie haben. Wesentlich gebessert wurden die Verkehrsverhältnisse durch die im Jahre 1865 entstandene Pferdebahn, die sich jetzt einer besonderen Beliebtheit erfreut, obwohl sie auf den frequentesten Linien keine genügende Leistungsfähigkeit besitzt, da